

# **Projektauftrag OSCI-XÖV**

**19. Dezember 2005**

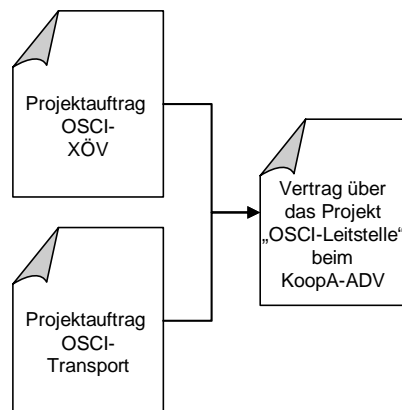
# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Ziel und Aufbau dieses Dokuments</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Ausgangslage</b> .....	<b>4</b>
2.1 Hintergrund und Ziele von OSCI-XÖV .....	4
2.2 Vorliegende Ergebnisse .....	6
2.3 Status Quo .....	6
<b>3 Weitere Vorgehensweise für OSCI-XÖV</b> .....	<b>7</b>
3.1 Projektbezogene Aufgaben: Weiterentwicklung und Abstimmung OSCI-XÖV-Framework.....	7
3.1.1 Priorität 1: Dokumentation und Abstimmung OSCI-XÖV-Framework V1.0 .....	7
3.1.2 Priorität 2: Weiterentwicklung des OSCI-XÖV-Frameworks durch Erarbeitung von Konzepten für weitere identifizierte Problemstellungen .....	8
3.1.2.1 Konzepte für die Auslieferung und Implementierung von OSCI-XÖV-Standards.....	9
3.1.2.2 Konzepte für die Wiederverwendung von Datenobjekten in OSCI-XÖV-Standards (XÖV-Kernkomponenten) und initiale Abstimmung einer ersten Sammlung solcher XÖV-Kernkomponenten („Datenkonferenz“) .....	9
3.1.2.3 Konzepte zur Sicherstellung von Konformität und Konvergenz von OSCI-XÖV-Standards.....	9
3.1.2.4 Konzepte für die Aufbau- und Ablauforganisation der OSCI-XÖV-Standardisierung .....	10
3.2 Dauerhafte Aufgaben (Regelaufgaben) .....	10
3.2.1 Fortlaufende OSCI-XÖV-Koordination.....	10
3.2.2 Unterstützung und Förderung der OSCI-XÖV-Gemeinde .....	11
3.3 Projektplanung OSCI-XÖV im Überblick .....	12
<b>4 Organisation des Teilprojekts OSCI-XÖV</b> .....	<b>13</b>
4.1 Entscheidungsinstanz für die Projektergebnisse von OSCI-XÖV .....	13
4.2 Abstimminstanz für die Projektergebnisse von OSCI-XÖV .....	13
4.3 Projektleitung.....	14
4.4 Projektregularien .....	14
4.4.1 Abnahme von Ergebnissen.....	14
4.4.2 Veröffentlichung der Projektergebnisse.....	14
<b>5 Anhang</b> .....	<b>15</b>
5.1 Begriffe und Abgrenzungen.....	15
5.2 Auseinanderlaufen von XÖV-Standards – Beispiel.....	16

# 1 Ziel und Aufbau dieses Dokuments

Mit diesem Dokument sollen die im Rahmen von OSCI-XÖV verfolgten Ziele sowie die geplanten weiteren Aktivitäten und erwarteten Ergebnisse zusammenhängend beschrieben werden.

Die Durchführung von Aufgaben der OSCI-Leitstelle im Rahmen von OSCI-XÖV erfolgt im Auftrag des KoopA-ADV innerhalb des Projektes „OSCI-Leitstelle“, das mit Beschluss Nr. 1 – 09/2005 zum 01.01.2006 nach den Regularien des Projektbüros eingerichtet wurde. Gegenstand dieses Projekts ist die Weiterentwicklung und fortlaufende Betreuung von OSCI-Transport und OSCI-XÖV als Querschnittsaufgaben der Standardisierung durch die OSCI-Leitstelle. Diese beiden Querschnittsaufgaben werden innerhalb des Projekts „OSCI-Leitstelle“ als Teilprojekte behandelt, die über gesonderte Projektaufträge beschrieben sind. Beide Projektaufträge zusammen sind die Grundlage für den Vertrag zum Projekt „OSCI-Leitstelle“, der die Leistungen der OSCI-Leitstelle im einzelnen sowie die Finanzierung des Projekts regelt.



**Abbildung 1: OSCI-XÖV und OSCI-Transport als Teilprojekte des Projekts „OSCI-Leitstelle“**

Für das Teilprojekt OSCI-XÖV werden – in Anlehnung an die Projektorganisation der fachlichen XÖV-Projekte – neben der Entscheidungsinstanz (KoopA) eine Abstimminstanz sowie Arbeitsgruppen gebildet. Die Mitglieder der existierenden „AG XÖV“ sind dabei Mitglieder der Abstimminstanz<sup>1</sup>, und können so Einfluss auf das im Rahmen des Teilprojekts OSCI-XÖV erarbeitete OSCI-XÖV-Framework nehmen. Weiterhin können sich die Mitglieder der „AG XÖV“ mit einem oder mehreren Mitarbeitern an den einzelnen Arbeitsgruppen beteiligen, in denen das OSCI-XÖV-Framework bzw. Teile hiervon erarbeitet werden.

Dieses Dokument wird der Abstimm- und Entscheidungsinstanz vorgelegt und soll so eine gemeinsame Planungsgrundlage für das weitere Vorgehen im Rahmen von OSCI-XÖV werden.

Die in diesem Dokument verwendeten Begriffe OSCI, OSCI-Transport, OSCI-XÖV-Standards, OSCI-XÖV, OSCI-XÖV-Koordination, OSCI-XÖV-Framework und OSCI-Leitstelle sind im Anhang beschrieben und abgegrenzt.

Im folgenden zweiten Kapitel wird zunächst die Ausgangslage für die geplanten weiteren XÖV-Aktivitäten geschildert. Hierbei wird zum einen auf den Hintergrund und die Beschlusslage eingegangen, die die Basis und die Legitimation für OSCI-XÖV bilden. Zum anderen werden die bisher vorliegenden Ergebnisse von OSCI-XÖV kurz vorgestellt. Als Abschluss des Kapitels wird der Status Quo dargestellt, um hieraus den Auftrag für OSCI-XÖV abzuleiten.

Im dritten Kapitel werden aufbauend hierauf die geplanten weiteren Aktivitäten und Arbeitsgruppen beschrieben und priorisiert. Kapitel vier beschreibt die Instanzen der Projektorganisation sowie deren Besetzung.

<sup>1</sup> Der Abstimminstanz gehören noch weitere Mitglieder an, die in Abschnitt 4.2 aufgeführt sind.

## 2 Ausgangslage

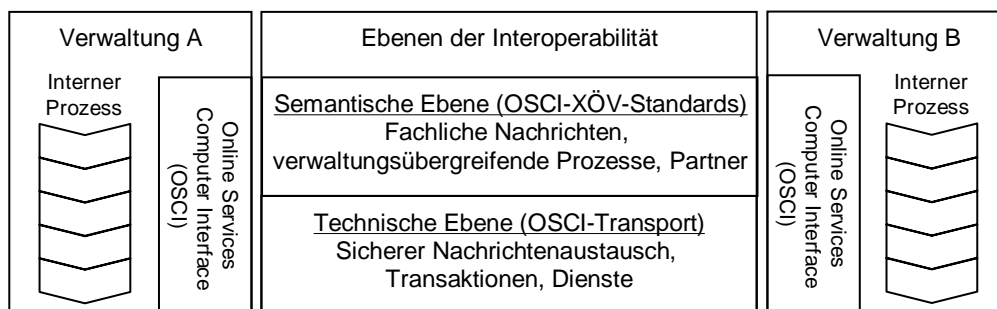
### 2.1 Hintergrund und Ziele von OSCI-XÖV

OSCI-XÖV hat seinen Ursprung im 1998 initiierten Projekt MEDIA@Komm und in dessen Zielsetzung:

„Zwischen öffentlicher Verwaltung, Bürgern und Wirtschaft sollen rechtsverbindliche Dienstleistungen und Transaktionen vollelektronisch ohne Medienbrüche getätigt werden können ... um so Effizienz und Transparenz von Verwaltungs- und Geschäftsvorgängen zu verbessern.“

Im Rahmen des MEDIA@Komm-Projekts hat Bremen sehr früh darauf hingewiesen, dass sich diese Zielsetzung nur verwirklichen lässt, wenn durch Standardisierung die medienbruchfreie Weiterverarbeitung der übermittelten Daten erreicht wird. Die Beauftragung Bremens zur Identifikation und Bereitstellung der erforderlichen Standards führte im Anschluss zur Einrichtung der OSCI-Leitstelle, die seitdem entsprechende Konzepte erarbeitet, bundesweit abstimmt und kostenfrei zur Verfügung stellt.

Die erarbeiteten Konzepte wurden unter dem Oberbegriff OSCI (Online Services Computer Interface) zusammengefasst, weil die Implementierung von OSCI-Standards als „Interface“ auf seiten der beteiligten Verwaltungen die Vereinbarung und Durchführung automatisierter elektronischer Transaktionen zwischen diesen Verwaltungen (und ihren Kunden) ermöglicht und so eine medienbruchfreie Übermittlung und Weiterverarbeitung elektronischer Daten im E-Government gewährleistet. Die folgende Abbildung soll dies verdeutlichen<sup>2</sup>:



**Abbildung 2: OSCI – Standards für die medienbruchfreie Übermittlung und Weiterverarbeitung von elektronischen Daten im E-Government**

Der Stand der Arbeiten an OSCI sowie aufbauend hierauf Vorschläge für das weitere Vorgehen wurden im Jahr 2002 von der OSCI-Leitstelle in einem Organisations- und Finanzierungskonzept zusammengefasst<sup>3</sup>. Grundlage dieses Dokuments waren die Erfahrungen, die bis zu diesem Zeitpunkt bei der Erarbeitung der beschriebenen Konzepte gemacht wurden. Insbesondere wird das verhältnismässig weit fortgeschrittene Projekt XMeld als „Leitprojekt“ identifiziert, dessen Erfahrungen in Form von Regularien, Methoden und Konzepten den anderen XÖV-Projekten als formalisierte Vorgehensweise verfügbar gemacht werden soll.

Bezogen auf OSCI-XÖV wird dort folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

- Die OSCI-Leitstelle erarbeitet im Auftrag des KoopA-ADV ein Framework als Regelwerk für die XÖV-Projekte.
- Die OSCI-Leitstelle überprüft, ob die verbindlich vereinbarten Regeln des Frameworks in den Projekten eingehalten werden.
- Die OSCI-Leitstelle koordiniert im Auftrag des KoopA-ADV die Entwicklung der fachlich orientierten OSCI-XÖV-Standards.

<sup>2</sup> Fachliche (XÖV-)Nachrichten können natürlich auch über andere Transportkanäle übermittelt werden. Der Einsatz von OSCI-Transport ist dann erforderlich, wenn die zugrundeliegenden fachlichen Anforderungen einen sicheren Nachrichtenaustausch erforderlich machen.

<sup>3</sup> „Organisations- und Finanzierungskonzept für die Weiterentwicklung von OSCI inklusive der OSCI Bibliothek“ vom 27.03.2002 (<http://www.koopA.de/produkte/dokumente/osci/200304koop.pdf>)

Diese im Organisations- und Finanzierungskonzept erarbeiteten Vorschläge für das weitere Vorgehen hat sich der KoopA-ADV mit Beschluss Nr. 3-03/2003 zu eigen gemacht und beschlossen, entsprechend vorzugehen.

Seit 2003 ist die Weiterentwicklung von OSCI zusätzlich innerhalb von Deutschland Online verankert. XMeld und weitere XÖV-Projekte sind dabei Bestandteil der Säule 1 (Dienstleistungsportfolio), während OSCI-XÖV und entsprechend die Weiterentwicklung des OSCI-XÖV-Frameworks durch das Projekt „XML-Standardisierung“ innerhalb der Säule IV (Standards, Daten- und Prozessmodelle) unter der Leitung der OSCI-Leitstelle abgedeckt wird.

Im Hinblick auf die Arbeit des Projekts „XML-Standardisierung“ hat die Ministerpräsidentenkonferenz in ihrem Beschluss zu Deutschland Online vom Dezember 2003 entschieden:

- „Bund, Länder und Kommunen werden nach dem Muster der erfolgreichen XML-Projekte weitere XML-Standardisierungsvorhaben durchführen.“
- Die OSCI-Leitstelle in Bremen übernimmt die Koordinierung von ebenenübergreifenden Standardisierungsvorhaben...“

Diesen beiden Aufträgen folgend hat die OSCI-Leitstelle seitdem ihre Koordinationsfunktion wahrgenommen und in diesem Zusammenhang das OSCI-XÖV-Framework weiterentwickelt sowie die Abstimmung mit den Projektleitern der fachlichen XÖV-Projekte vorangetrieben. Die Fortschritte wurden dabei lediglich dadurch gebremst, dass die Arbeiten ohne zusätzliche Ressourcen-Ausstattung von Bremen geleistet werden mussten.

Im Verlauf des Jahres 2005 haben sich seitdem die folgenden Randbedingungen geändert:

- In der jüngeren Vergangenheit entstehen immer mehr Initiativen zur Durchführung von XÖV-Projekten, so dass auch für die Zukunft mit einem weiteren Anstieg zu rechnen ist. Dies führt entsprechend zu einem steigenden Handlungsbedarf im Hinblick auf die OSCI-XÖV-Koordination und macht damit auch die Bereitstellung einer einheitlichen Vorgehensweise auf Basis des OSCI-XÖV-Frameworks immer dringlicher.
- Um dieser gestiegenen Bedeutung einer einheitlichen Vorgehensweise Rechnung zu tragen und dabei eine gute Integration der Standardisierungsziele und –konzepte der Länder und Kommunen mit denen des Bundes sicherzustellen, erfolgt die Weiterentwicklung des OSCI-XÖV-Frameworks in enger Abstimmung mit der Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung (KBSt) und unter Berücksichtigung existierender und geplanter Strategie- und Architekturdokumente der KBSt (z.B. SAGA).
- Die Aufgaben der OSCI-Leitstelle im Bereich von OSCI-Transport und OSCI-XÖV werden ab dem 01.01.2006 in Weiterführung des genannten Beschlusses über die Einrichtung der OSCI-Leitstelle und deren Finanzierung (Nr. 3-03/2003) im Rahmen des KoopA-Projektes „OSCI-Leitstelle“ durchgeführt, das mit Beschluss Nr. 1-09/2005 nach den Regularien des Projektbüros eingerichtet wurde.
- Seit Mitte des Jahres ist für die Arbeit an OSCI-XÖV eine volle Stelle bei der OSCI-Leitstelle vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund werden mit diesem Dokument die im Rahmen von OSCI-XÖV verfolgten Ziele sowie die geplanten weiteren Aktivitäten und erwarteten Ergebnisse zusammenhängend beschrieben mit dem Ziel, eine gemeinsamen Planungsgrundlage für das weitere Vorgehen vorzulegen und abzustimmen.

## 2.2 Vorliegende Ergebnisse

Bisher wurden die folgenden Ergebnisse im Rahmen von OSCI-XÖV erarbeitet:

### OSCI-XÖV-Framework

- Das Dokument „Organisations- und Finanzierungskonzept für die Weiterentwicklung von OSCI inklusive der OSCI Bibliothek“ vom 27.03.2002 beschreibt den Stand des OSCI-XÖV-Frameworks sowie aufbauend hierauf Vorschläge für das weitere Vorgehen.
- Das Dokument „Framework für die OSCI-XÖV-Standardisierung“ vom 03.05.2004 baut auf dem Organisations- und Finanzierungskonzept vom 27.03.2002 auf und ist als erster Vorentwurf des OSCI-XÖV-Frameworks aus den Arbeiten der AG XÖV im Jahr 2004 hervorgegangen.
- Im Rahmen der AG XÖV wurde eine Struktur zur einheitlichen Beschreibung von XÖV-Projekten erarbeitet.

### OSCI-Website

- Ergänzung der OSCI-Website um Informationen zu verschiedenen XÖV-Projekten

### Dokumentation OSCI-XÖV-Erfahrungsaustausch

- Durchführung mehrerer Treffen der XÖV-Projektleiter zum Austausch von Erfahrungen und Dokumentation der Ergebnisse in Form von Protokollen.

## 2.3 Status Quo

Durch die Erarbeitung von Standards zur Gewährleistung der medienbruchfreien Übermittlung und Weiterverarbeitung elektronischer Daten im E-Government ist in den Jahren seit 1998 bei und im Umfeld der OSCI-Leitstelle viel Wissen und Erfahrung angesammelt worden. Viele dieser „good-practices“ wurden dabei im XMeld-Projekt als dem Pilotprojekt der OSCI-XÖV-Standardisierung und weiteren XÖV-Projekten erarbeitet, so dass das entsprechende Standardisierungs-Know-How im Bereich der öffentlichen Verwaltung grundsätzlich vorhanden ist.

Die Dokumentation dieses Know-Hows und die Verbreitung der entsprechenden Konzepte „in der Fläche“ ist in dem Umfang erfolgt, wie dies auf Basis der zur Verfügung stehenden Ressourcen möglich war. So wurden bereits viele der „good-practices“ im „Organisation- und Finanzierungskonzept“ grundlegend beschrieben und anschliessend im Rahmen der AG XÖV durch einen ersten Entwurf des OSCI-XÖV-Frameworks detailliert.

Die Sichtung dieser existierenden Dokumentation zum OSCI-XÖV-Framework und der Vergleich mit den heute vorhandenen „good-practices“ zeigt aber, dass bisher nur ein Teil dieses Wissens dokumentiert ist. Weiterhin sind auf Basis der in der Zwischenzeit durchgeführten Projektarbeit zusätzliche Fragestellungen identifiziert und zum Teil auch gelöst worden, die ebenfalls in das OSCI-XÖV-Framework einfließen müssen.

Da noch keine vollständige Dokumentation für eine einheitliche OSCI-XÖV-Vorgehensweise vorliegt, haben sich entsprechende Freiheitsgrade für die Durchführung von XÖV-Projekten ergeben, die im Ergebnis zu unterschiedlichen Projektstrukturen und Projektergebnissen geführt haben. In der Gesamtschau besteht der „kleinste gemeinsame Nenner“ aller XÖV-Projekte dabei darin, dass die Bereitstellung der Projektergebnisse in Form von XML erfolgt. Viele XÖV-Projekte orientieren sich zusätzlich an den „good-practices“ des OSCI-XÖV-Frameworks oder auch an weiteren Konzepten, die sich implizit aus der Dokumentation des XMeld-Projekts entnehmen lassen. Ausgehend hiervon gibt es aber zum Teil erhebliche Unterschiede im Hinblick auf die angewandten Regularien, Methoden und Konzepte.

Diese Unterschiede führen zum einen zu höheren Kosten für die Standardentwicklung in der öffentlichen Verwaltung, da Konzepte der Standardisierung mehrfach erfunden werden. Zum anderen – und dies wiegt weit schwerer – führen sie aufgrund der damit einhergehenden eingeschränkten „Koordinierbarkeit“ der fachlichen XÖV-Projekte tendenziell zu einem „Auseinanderlaufen“ der entsprechenden fachlichen Standards und damit im Ergebnis zu einer eingeschränkten Interoperabilität dieser Standards<sup>4</sup>.

Da die Interoperabilität zwischen bereits existierenden fachlichen Standards nachträglich nur durch die Migration hin zu einheitlichen Methoden bzw. ein damit verbundenes „Re-Engineering“ verbessert werden kann, steigen die Kosten bis zur Bereitstellung einheitlicher Methoden mit der Menge der bis dahin

---

<sup>4</sup> Eine Darstellung dieser Problematik ist anhand eines vereinfachten Beispiels im Anhang dargestellt.

ausgelieferten und implementierten Standards. Vor dem Hintergrund einer gerade in der jüngeren Vergangenheit steigenden Anzahl neuer Projektvorschläge kommt dem Auftrag zur Erarbeitung und Abstimmung des OSCI-XÖV-Frameworks damit eine hohe Bedeutung und Priorität zu.

Der Auftrag für OSCI-XÖV erfordert daher eine vollständige und korrekte Dokumentation und Fortschreibung von Regularien, Methoden und Konzepten. Die erforderlichen weiteren Aktivitäten lassen sich dabei in zwei Kategorien einteilen:

1. Die Dokumentation der „good-practices“, die bisher noch nicht oder nicht vollständig dokumentiert wurden. Dem Auftrag des KoopA-ADV folgend werden hierfür die aus der Durchführung des XMeld-Projekts als dem „Leitprojekt“ der OSCI-XÖV-Standardisierung bekannten und bewährten Konzepte sowie ergänzend Konzepte aus weiteren XÖV-Projekten geprüft und zu einem Leitfaden verallgemeinert und anschliessend als OSCI-XÖV-Framework V1.0 dokumentiert und abgestimmt („Aufschreiben, was bekannt und bewährt ist.“).
2. Die Erarbeitung von Lösungen für Problemstellungen, die auf Basis der bisherigen XÖV-Projektarbeit als weitere Bausteine zur Gewährleistung der medienbruchfreien Übermittlung und Weiterverarbeitung elektronischer Daten im E-Government identifiziert werden konnten und für die bisher noch keine oder keine ausreichenden „good-practices“ vorliegen<sup>5</sup>. Die erarbeiteten Konzepte werden anschliessend Bestandteil einer Folgeversion des OSCI-XÖV-Frameworks („Lösungen erarbeiten für identifizierte weitere Problemstellungen der XÖV-Standardisierung“)

Aufgrund der Bedeutung einheitlicher Methoden für die Interoperabilität unterschiedlicher fachlicher OSCI-XÖV-Standards im E-Government wird angestrebt, im Anschluss an die Fertigstellung und Abstimmung des OSCI-XÖV-Frameworks, die Anwendung der dort beschriebenen Regularien, Methoden und Konzepte innerhalb der öffentlichen Verwaltung durch entsprechende Beschlüsse (z.B. KoopA-ADV, MPK) zu regeln. Hierbei wird nach dem Grundsatz vorgegangen, dass so wenig Regularien, Methoden und Konzepte vorgegeben werden sollten wie möglich – aber immerhin so viel wie nötig, um langfristig die Interoperabilität von XÖV-Standards zu erreichen und die Kosten der XÖV-Standardentwicklung zu minimieren.

### **3 Weitere Vorgehensweise für OSCI-XÖV**

Im folgenden Kapitel werden aufbauend auf dem Status Quo die geplanten weiteren Aktivitäten und Arbeitsgruppen beschrieben und priorisiert.

Die Aktivitäten sind unterteilt in dauerhaft durchzuführende Aufgaben (Regelaufgaben), die insbesondere in der fortlaufende Koordination der XÖV-Projekte bestehen. Diese dauerhaften Aufgaben sind in Abschnitt 3.2 beschrieben.

Um die fortlaufende Koordination der XÖV-Projekte durchführen zu können, sind gemeinsame Regelungen in Form des XÖV-Frameworks zu erarbeiten und abzustimmen. Diese werden im Rahmen von Teilprojekten erarbeitet und sind im folgenden Abschnitt 3.1 beschrieben.

#### **3.1 Projektbezogene Aufgaben: Weiterentwicklung und Abstimmung OSCI-XÖV-Framework**

##### **3.1.1 Priorität 1: Dokumentation und Abstimmung OSCI-XÖV-Framework V1.0**

Der Auftrag zur Durchführung der OSCI-XÖV-Koordination erfordert die Existenz einheitlicher und verbindlicher Regularien, Methoden und Konzepte für die OSCI-XÖV-Standardisierung. Viele dieser Konzepte sind als „good-practices“ aus der Durchführung des XMeld-Projekts als Pilotprojekt der XÖV-Standardisierung bekannt aber noch nicht vollständig dokumentiert. Vor diesem Hintergrund kommt der durchgängigen Dokumentation und schnellen Bereitstellung dieser Konzepte die höchste Priorität zu.

Das Ergebnis dieser Aktivität ist das Dokument „OSCI-XÖV-Framework V1.0“. Dieses Dokument beinhaltet bewährte Regularien, Methoden und Konzepte in einer verallgemeinerten Form, die von anderen XÖV-Projekten als Leitfaden für die Durchführung von Standardisierungsprojekten benutzt werden können. Hierbei werden mindestens die folgenden Bereiche beschrieben:

---

<sup>5</sup> Dies betrifft u.a. die Problemstellungen „Zertifizierung von Fachverfahren auf Konformität zu einem XÖV-Standard“ oder auch die Wiederverwendung gemeinsamer Datenobjekte in verschiedenen XÖV-Standards. Eine Darstellung der bekannten Problemstellungen ist Bestandteil von Abschnitt 3.1.2, in dem die geplanten XÖV-Arbeitsgruppen zu diesen Themen beschrieben werden.

- Projektvoraussetzungen
- Projektorganisation und Projektvorgehensweise
- Methoden für die Datenmodellierung und für Modellierung verwaltungsübergreifender („kollaborativer“) Prozesse
- Technologien und Werkzeuge für die Modellierung (konform zu den Empfehlungen aus SAGA 3.0)
- Technologien und Werkzeuge für die Generierung von XML-Schemata und der Projektdokumentation (XGenerator)
- Projektergebnisse

Arbeitsgrundlagen für die Erarbeitung des OSCI-XÖV-Frameworks V1.0 sind:

- die in Abschnitt 2.2 genannten Ergebnisse bisheriger Arbeiten im Rahmen der AG XÖV,
- Regularien, Methoden und Konzepte, die sich aus der Durchführung des XMeld-Projekts ableiten lassen sowie ergänzend hierzu Konzepte aus anderen XÖV-Projekten,
- das Dokument „OSCI-XÖV / XMeld Standardisierungsprozesse - AK I Auftrag vom 7. 10. 2004“ vom 11.04.2005, in dem Erfolgsfaktoren sowie Probleme und Schwachstellen aus der Durchführung des XMeld-Projekts beschrieben werden,
- Regularien, Methoden und Konzepte, die sich in der internationalen Standardisierung bewährt haben (entsprechend den Empfehlungen des BITKOM insbesondere Konzepte der UN/CEFACT) sowie
- das V-Modell XT<sup>6</sup>.

Für die Dokumentation und Abstimmung des OSCI-XÖV-Framework V1.0 wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe werden entsprechend dem Auftrag des KoopA-ADV diejenigen Regularien, Methoden und Konzepte dokumentiert, die sich bei der Durchführung des „Leitprojekts“ XMeld bewährt haben. Die Arbeitsgruppe wird entsprechend gebildet durch Mitglieder des Projekts XMeld, die ihr Wissen und ihre Erfahrung zur Verfügung stellen. Die OSCI-Leitstelle erarbeitet auf Basis dieser Informationen sowie unter Berücksichtigung der in Abschnitt 3.1.1 genannten weiteren Arbeitsgrundlagen einen Entwurf für das OSCI-XÖV-Framework V1.0 und legt diesen der Abstimminstanz vor, so dass im Rahmen des Abstimmungsprozesses ergänzend Erfahrungen aus weiteren XÖV-Projekten einfließen können.

Die Arbeitsergebnisse werden bis zur Vorlage bei der Entscheidungsinstanz Anfang März zweimal als Entwurf der Abstimminstanz vorgelegt, um die vorliegenden Kommentare und Anmerkungen berücksichtigen zu können.

Für die Dokumentation entstehen auf seiten der OSCI-Leitstelle voraussichtlich Aufwände von 40PT im Jahr 2006. Der Aufwand für die Mitglieder der Abstimminstanz beträgt 4 PT für die geplanten Abstimmungsworkshops zzgl. Vorbereitung.

### **3.1.2 Priorität 2: Weiterentwicklung des OSCI-XÖV-Frameworks durch Erarbeitung von Konzepten für weitere identifizierte Problemstellungen**

Im Rahmen der Durchführung der verschiedenen XÖV-Projekte sind weitere Problemstellungen identifiziert worden, deren Lösung zur Gewährleistung der medienbruchfreien Übermittlung und Weiterverarbeitung elektronischer Daten im E-Government erforderlich ist. Die Erarbeitung, Dokumentation und Abstimmung von Konzepten hierfür hat ebenfalls hohe Priorität, wird aber aufgrund knapper Ressourcen mit der Priorität 2 behandelt.

Die entsprechenden Konzepte werden nach Fertigstellung, Abstimmung und Abnahme Bestandteil einer Folgeversion des OSCI-XÖV-Frameworks (V1.x.)

Für die Erarbeitung und Dokumentation von Konzepten für die im folgenden beschriebenen weiteren Problemstellungen werden jeweils Arbeitsgruppen gebildet. Diese Arbeitsgruppen werden durch Experten für die entsprechenden (Standardisierungs-)fachlichen Themen gebildet. Hierfür wird in ausreichendem Abstand vor dem Start der entsprechenden Arbeitsgruppe eine Anfrage an die Mitglieder der Abstimminstanz gerichtet, Experten mit Fachwissen für das in Frage stehende Thema zu benennen.

---

<sup>6</sup> Im Hinblick auf die enge Zeitplanung erfolgt die Einbeziehung von Konzepten des V-Modells XT Schritt für Schritt über die Fortschreibung des XÖV-Frameworks.



Eine Detaillierung der Arbeitsplanung der Arbeitsgruppen erfolgt beim ersten Zusammentreffen. Der Aufwand für die Mitglieder der Arbeitsgruppen sowie für die Mitglieder von Abstimm- und Entscheidungsinstanz ergibt sich aus den dann vorliegenden Arbeitsplanungen.

### **3.1.2.1 Konzepte für die Auslieferung und Implementierung von OSCI-XÖV-Standards**

Da die Entwicklung eines fachlichen OSCI-XÖV-Standards dessen Auslieferung und Implementierung vorangeht, gibt es gegenwärtig auch mehr Erfahrungen und „good-practices“ zur Entwicklung von Standards als zu deren Auslieferung und Implementierung. Zwar wurden viele Fragestellungen im Rahmen laufender XÖV-Projekte bereits identifiziert – insgesamt liegen aber zum Teil noch nicht ausreichend Erfahrungen vor, um die entsprechenden Konzepte als „good-practices“ bereits jetzt zum festen Bestandteil eines OSCI-XÖV-Frameworks zu machen.

Aus diesem Grund werden alle Fragestellungen zur Auslieferung und Implementierung von OSCI-XÖV-Standards in einer gesonderten Aktivität zusammengefasst, so dass die erforderlichen Konzepte durch eine Arbeitsgruppe mit Experten aus dem Umfeld der OSCI-XÖV-Standardisierung weiter ausgearbeitet werden können. Hierbei werden mindestens die folgenden Bereiche bearbeitet:

- Sicherstellung der Interoperabilität von Implementierungen eines OSCI-XÖV-Standards / „XÖV-Zertifizierung“ (Bereitstellung Bibliotheken, Testbed, etc.)
- Modularisierung, Versionierung und Abhängigkeiten zwischen OSCI-XÖV-Standards
- Organisation für das Ausrollen („Roll-out“) von OSCI-XÖV-Standards und das damit verbundene „Changemanagement“
- Erforderliche Regelungen für die Nutzung von OSCI-Transport bei der Implementierung von OSCI-XÖV-Standards (Profilierung)
- Anforderungen an und erforderliche Regelungen für die Nutzung eines XÖV-Repository
- Namens- und Designregeln für XML-Schemata / XML-Schema Richtlinie

Arbeitsgrundlagen sind die in Abschnitt 3.1.1 genannten Dokumente sowie weitere Dokumente, die durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe eingebracht werden.

### **3.1.2.2 Konzepte für die Wiederverwendung von Datenobjekten in OSCI-XÖV-Standards (XÖV-Kernkomponenten) und initiale Abstimmung einer ersten Sammlung solcher XÖV-Kernkomponenten („Datenkonferenz“)**

Wie bereits dargestellt, haben sich durch den Mangel an einheitlichen Methoden Freiheitsgrade für die Durchführung von XÖV-Projekten ergeben, die im Ergebnis zu unterschiedlichen Projektstrukturen und Projektergebnissen geführt haben. Dies hat u.a. auch dazu geführt, dass existierende Datenobjekte zum Teil nicht wiederverwendet, sondern redundant beschrieben wurden (etwa Bestandteile der Datenobjekte „Name“ und „Adresse“). Um dies in Zukunft zu vermeiden, sind die folgenden Aktivitäten geplant:

- Erarbeitung und Abstimmung von Regularien, Methoden und Konzepten, die eine solche Wiederverwendung von Datenobjekten unterstützen.
- Initiale Abstimmung einer strukturierten Sammlung von XÖV-Kernkomponenten durch die existierenden XÖV-Projekte.
- Fortlaufende Erweiterung dieser initialen Sammlung von XÖV-Kernkomponenten begleitend zur Durchführung zukünftiger XÖV-Projekte  
(Die fortlaufende Erweiterung der Sammlung von XÖV-Kernkomponenten ist eine fortlaufende Aktivität und wird aus diesem Grund den Aktivitäten in Abschnitt 0 zugeordnet).

Die Datenkonferenz soll in einem ersten Schritt Vorschläge für vereinheitlichte Datenobjekte erarbeiten, die für die Identifikation von Personen benötigt werden.

Arbeitsgrundlagen sind die in Abschnitt 3.1.1 genannten Dokumente sowie weitere Dokumente, die durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe eingebracht werden.

### **3.1.2.3 Konzepte zur Sicherstellung von Konformität und Konvergenz von OSCI-XÖV-Standards**

Nach Fertigstellung und Abstimmung des OSCI-XÖV-Frameworks wird die Anwendung einheitlicher Regularien, Methoden und Konzepte für die OSCI-XÖV-Standardisierung zu einer höheren Effizienz bei der

Erarbeitung neuer OSCI-XÖV-Standards sowie zu einer verbesserten Interoperabilität dieser Standards führen.

Zur Erreichung dieser Ziele ist die Anwendung bestimmter Regelungen des OSCI-XÖV-Frameworks zwingend erforderlich. Die Definition von Konformitätskriterien und Konformitätsgraden sowie die Zertifizierung von OSCI-XÖV-Standards auf Grundlage dieser Kriterien kann dabei einen Anreiz für die Anwendung der entsprechenden Regelungen geben. Weiterhin muss definiert werden, wer an der Durchführung der Zertifizierung beteiligt ist und wie diese finanziert wird.

Schliesslich ergibt sich im Hinblick auf die bereits existierenden und ausgelieferten Standards die Fragestellung, wie diese unter Minimierung von Aufwänden langfristig die vereinheitlichten Methoden einführen können und welche Regelung zur Versionierung und Migrationsplanung hierfür vorgesehen werden müssen.

Arbeitsgrundlagen sind die in Abschnitt 3.1.1 genannten Dokumente sowie weitere Dokumente, die durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe eingebracht werden.

### **3.1.2.4 Konzepte für die Aufbau- und Ablauforganisation der OSCI-XÖV-Standardisierung**

Neben Regelungen zum Aufbau und Ablauf einzelner fachlicher XÖV-Projekte sind Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation der OSCI-XÖV-Standardisierung insgesamt erforderlich. Hierzu gehören u.a. Konzepte für die folgenden Fragestellungen:

- Welche Gremien sind (im Hinblick auf die OSCI-XÖV-Standardisierung) für einzelne fachliche Domänen zuständig und können verbindlich über die Entwicklung einzelner fachlicher OSCI-XÖV-Standards entscheiden bzw. die Entwicklung (auf Basis eines Budgets) priorisieren?
- Wie kann die Verbindlichkeit einzelner OSCI-XÖV-Standards und des OSCI-XÖV-Frameworks durch organisatorische Massnahmen verbessert werden?
- Wie kann man die langfristige Wartung und Nachhaltigkeit der entwickelten XÖV-Standards sicherstellen?
- Welche weiteren organisatorischen Einheiten gibt es in der OSCI-XÖV-Standardisierung (z.B. Repository-Betreiber) und was sind die Rechte und Pflichten im Verhältnis zueinander?

Arbeitsgrundlagen sind die in Abschnitt 3.1.1 genannten Dokumente sowie weitere Dokumente, die durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe eingebracht werden.

## **3.2 Dauerhafte Aufgaben (Regelaufgaben)**

### **3.2.1 Fortlaufende OSCI-XÖV-Koordination**

Die Erarbeitung und Abstimmung des OSCI-XÖV-Frameworks liefert die Grundlage für die zweite Aufgabe von OSCI-XÖV – die fortlaufende Koordination der XÖV-Projekte auf Basis der Regelungen des OSCI-XÖV-Frameworks.

Die fortlaufende OSCI-XÖV-Koordination beinhaltet die folgenden Aufgaben:

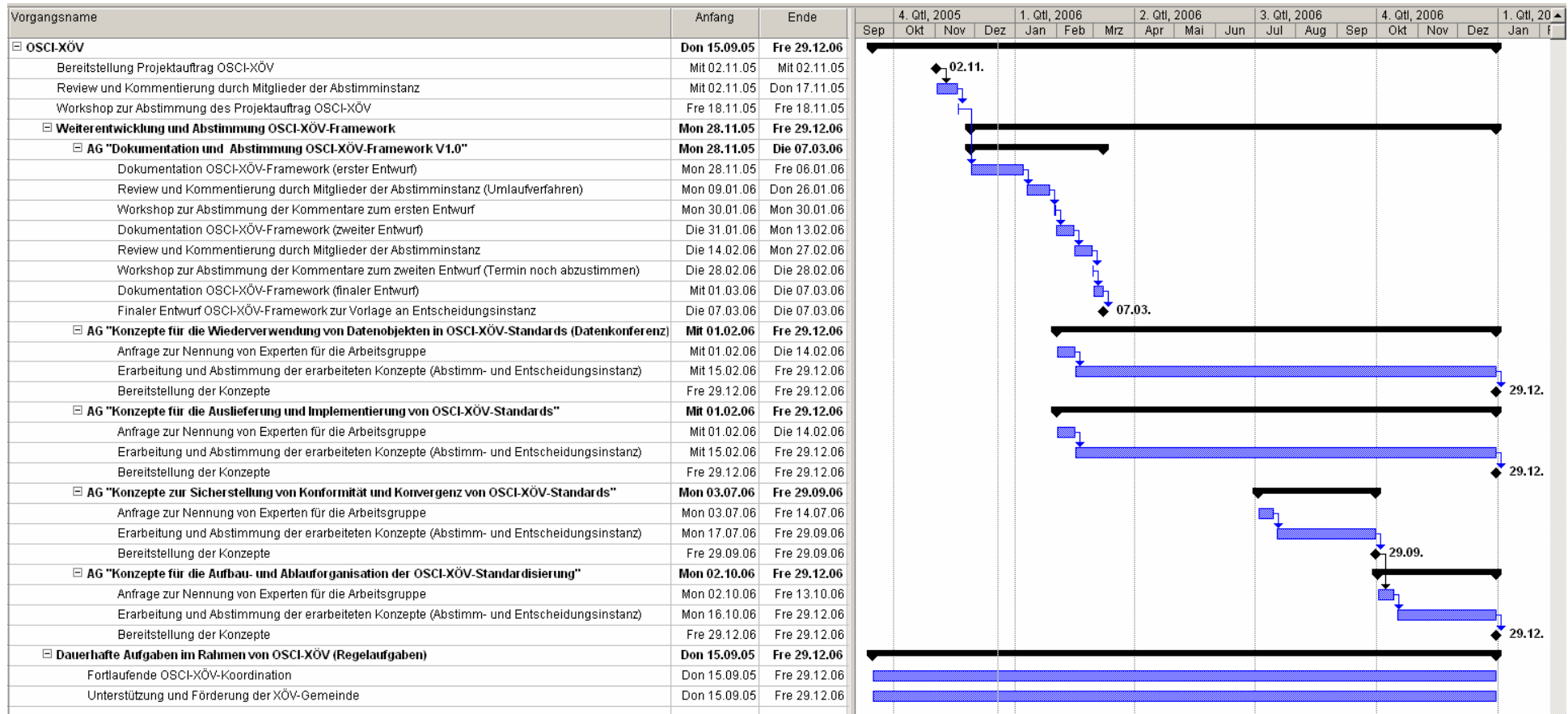
- Durchführung der methodischen Qualitätssicherung von OSCI-XÖV-Projektergebnissen auf Basis des OSCI-XÖV-Frameworks (regelmäßig durch Teilnahme an den Sitzungen der Abstimminstanz der jeweiligen XÖV-Projekte)
- Coaching / Unterstützung bei der Anwendung des OSCI-XÖV-Frameworks
- Weiterentwicklung der Sammlung wiederverwendbarer Datenobjekte (XÖV-Kernkomponenten) begleitend zur laufenden XÖV-Projektarbeit und in Fortschreibung der Ergebnisse aus der initialen „Datenkonferenz“
- Organisation der Zertifizierung von OSCI-XÖV-Implementierungen
- Pflege und Weiterentwicklung des XÖV-Frameworks (z.B. Weiterentwicklung XÖV-Profil, XGenerator, etc.)
- Bewirtschaftung eines XÖV-Repository zur Speicherung / Bereitstellung von OSCI-XÖV-Standards und von wiederverwendbaren Datenobjekten (XÖV-Kernkomponenten)

### **3.2.2 Unterstützung und Förderung der OSCI-XÖV-Gemeinde**

Eine weitere fortlaufende Aufgabe besteht in der Förderung des fachlichen und methodischen Erfahrungsaustauschs zwischen XÖV-Projekten, der OSCI-Leitstelle sowie mit Anwendern und Fachverfahrensherstellern. Die Förderung der XÖV-Gemeinde beinhaltet die folgenden Aufgaben:

- Organisation und Durchführung von XÖV-Konferenzen, auf denen Mitglieder der XÖV-Gemeinde (XÖV-Projekte, Anwender, Fachverfahrenshersteller, OSCI-Leitstelle, interessierte Öffentlichkeit) Erfahrungsberichte zu XÖV-Schwerpunktthemen diskutieren können.
- Bereitstellung und Pflege eines XÖV-Internet-Forums zur laufenden Kommunikation in geschützten Bereichen der einzelnen XÖV-Projekte sowie zwischen allen Mitgliedern der XÖV-Gemeinde und zur Information über das OSCI-XÖV-Framework.
- Information über OSCI-XÖV, fachliche XÖV-Projekte und Herstellung von Kontakten.
- Öffentlichkeitsarbeit / Durchführung von Präsentationen zum OSCI-XÖV-Framework und zu fachlichen XÖV-Projekten.
- Identifikation „lohnender“ fachlicher Szenarien für XÖV-Projekte und Initialisierung dieser Projekte
- Vertretung XÖV und XÖV-Projekte in nationalen und internationalen Standardisierungsgremien

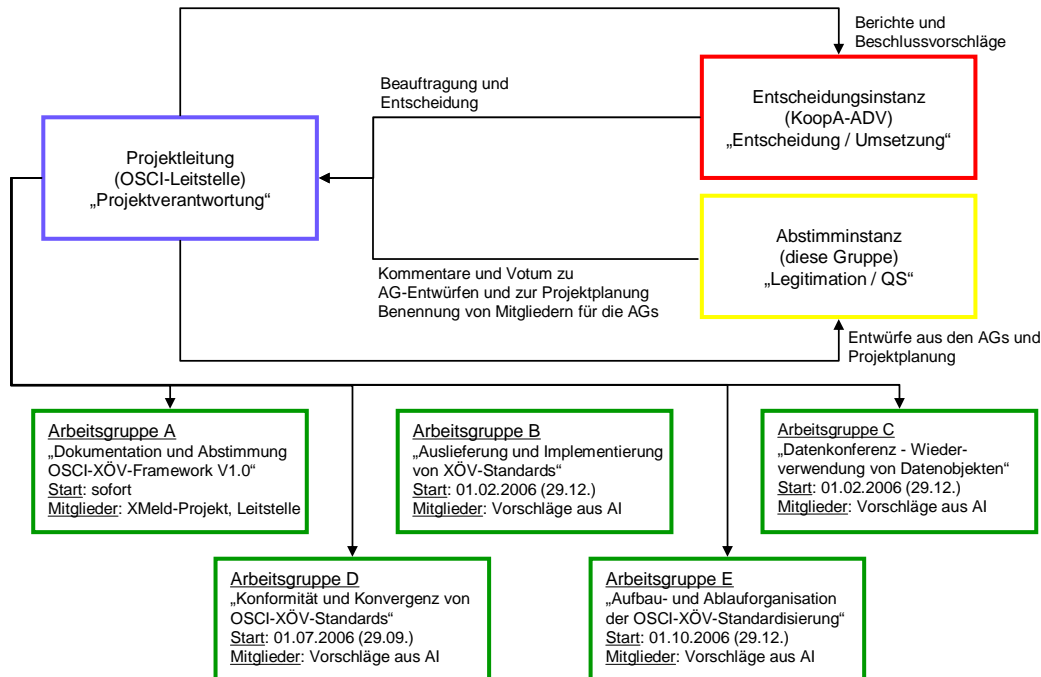
### 3.3 Projektplanung OSCI-XÖV im Überblick



Die Einhaltung des Termins für die Bereitstellung des OSCI-XÖV-Frameworks V1.0 (Anfang März 2006) ist abhängig davon, ob mit den geplanten zwei Review-Terminen eine breite Akzeptanz des Dokuments in der Abstimminstanz erreicht werden kann.

## 4 Organisation des Teilprojekts OSCI-XÖV

Die Projektorganisation orientiert sich an der Projektorganisation der fachlichen XÖV-Projekte und sieht entsprechend neben den Arbeitsgruppen eine Projektleitung sowie eine Entscheidungsinstanz und eine Abstimminstanz vor:



### 4.1 Entscheidungsinstanz für die Projektergebnisse von OSCI-XÖV

Die Entscheidungsinstanz repräsentiert den Auftraggeber. Sie setzt die strategischen Ziele des Projekts und nimmt die Arbeitsergebnisse (u.a. das OSCI-XÖV-Framework) ab. Die Weiterentwicklung von OSCI-XÖV erfolgt im Auftrag des KoopA-ADV und ist Bestandteil von Deutschland Online. Aus diesem Grund ist das folgende Vorgehen für die Abnahme der Projektergebnisse vorgesehen:

- Abnahme der Projektergebnisse durch den KoopA-ADV auf Basis entsprechender von der Projektleitung vorbereiteter Beschlussvorschläge.
- Darauf basierend eine Bewertung der Projektergebnisse im Rahmen des Vorhaben-Monitoring von Deutschland Online.

Aufgrund der hohen Bedeutung für die Interoperabilität unterschiedlicher fachlicher OSCI-XÖV-Standards im E-Government ist es das ausdrückliche Ziel dieses Projekts, im Anschluss an die Fertigstellung und Abstimmung des OSCI-XÖV-Frameworks, die Anwendung der dort beschriebenen Regularien, Methoden und Konzepte innerhalb der öffentlichen Verwaltung durch entsprechende Beschlüsse (z.B. KoopA-ADV, MPK) zu befördern.

### 4.2 Abstimminstanz für die Projektergebnisse von OSCI-XÖV

Die Abstimminstanz hat die Aufgabe, die Qualitätssicherung der Arbeitsergebnisse durchzuführen und Vorschläge für Verbesserungen zur Verfügung zu stellen. Sie muss daher repräsentativ besetzt sein mit Vertretern von Interessen im Bereich der Standardisierung des elektronischen Datenaustauschs in der öffentlichen Verwaltung. Vor diesem Hintergrund sind die folgenden Vertreter vorgesehen:

- Projektleiter der fachlichen XÖV-Projekte
- KBSt
- Mitglieder der AG E-Government des KoopA-ADV
- Projektbüro KoopA-ADV
- Deutschland Online Geschäftsstelle
- OSCI-Leitstelle

### **4.3 Projektleitung**

Die Projektleitung ist verantwortlich für die Aufstellung und Einhaltung des Projektplans und wird wahrgenommen durch die OSCI-Leitstelle.

### **4.4 Projektregularien**

#### **4.4.1 Abnahme von Ergebnissen**

Die Arbeitsplanung sowie die durch die Arbeitsgruppen erarbeiteten Entwürfe müssen der Abstimminstanz zur Bewertung und Kommentierung vorgelegt werden. Die Anzahl der geplanten Entwurfsvorlagen sowie die Termine hierfür werden in der Arbeitsplanung der Arbeitsgruppe festgelegt.

Der finale Entwurf wird zusammen mit einer Zusammenfassung der vorliegenden Kommentare der Entscheidungsinstanz zur Abnahme vorgelegt.

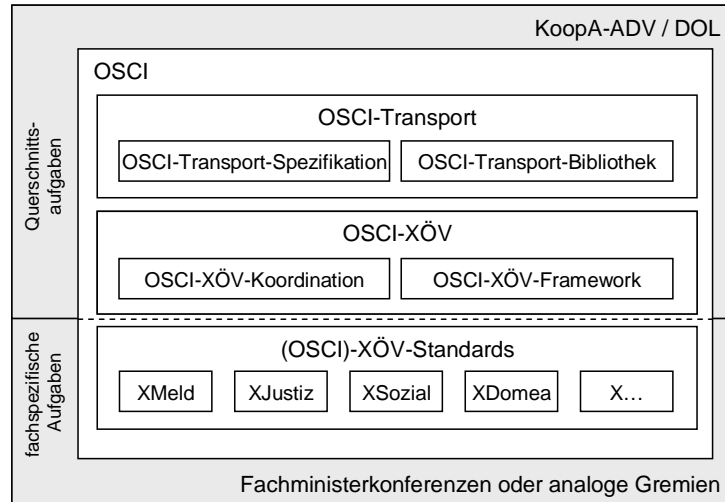
#### **4.4.2 Veröffentlichung der Projektergebnisse**

Die durch die Entscheidungsinstanz abgenommenen Arbeitsergebnisse sind kostenfrei verfügbar und werden auf den Web-Seiten der OSCI-Leitstelle und der KBSt veröffentlicht.

# 5 Anhang

## 5.1 Begriffe und Abgrenzungen

Die folgende Abbildung zeigt die im nachfolgenden beschriebenen Begriffe im Überblick:



**Abbildung 3: OSCI-Transport, OSCI-XÖV und OSCI-XÖV-Standards**

### OSCI (Online Services Computer Interface)

OSCI ist eine Standardisierungsinitiative und beinhaltet mehrere Bausteine, die zusammengenommen die medienbruchfreie Übermittlung und Weiterverarbeitung elektronischer Daten im E-Government unterstützen und gewährleisten. Dies sind OSCI-Transport als Standard für den sicheren Nachrichtenaustausch, die verschiedenen fachlichen XÖV-Standards sowie OSCI-XÖV als fortlaufende Koordination der fachlichen XÖV-Projekte auf Basis verbindlicher Methoden, Konzepte und Regularien des OSCI-XÖV-Frameworks.

### OSCI-Transport

OSCI-Transport ist eine Spezifikation, in der ein auf internationalen Standards basierendes Konzept für den sicheren Austausch von Nachrichten über (unsichere) Netze (wie das Internet) beschrieben wird, so dass die zusätzlichen Anforderungen an den Austausch elektronischer Nachrichten im E-Government (Authentizität, Integrität, Vertraulichkeit, Nachvollziehbarkeit) erfüllt werden können.

### OSCI-XÖV-Standards

OSCI-XÖV-Standards sind XML-basierte fachliche Standards für die öffentliche Verwaltung. OSCI-XÖV-Standards werden für eine bestimmte fachliche Domäne des E-Government (wie z.B. das Meldewesen) durch XÖV-Projekte erarbeitet und in Form von XML-Schemata und ergänzender Dokumentation zur Verfügung gestellt. Beispiele sind XMeld, XJustiz und XBau. XÖV-Projekte werden durch Bund, Länder oder Kommunen als Federführer betreut und von der OSCI-Leitstelle koordiniert.

### OSCI-XÖV

OSCI-XÖV ist ein Oberbegriff für die fortlaufend durchgeführte OSCI-XÖV-Koordination und das OSCI-XÖV-Framework, das die Regeln für diese Koordination sowie die Methoden und Konzepte für die Durchführung von XÖV-Projekten beschreibt.

### OSCI-XÖV-Koordination

Die OSCI-XÖV-Koordination überprüft die Anwendung der Methoden und Regularien aus dem OSCI-XÖV-Framework und sorgt für die Abstimmung zwischen den verschiedenen fachlichen XÖV-Projekten, so dass Doppelarbeiten bei der Erarbeitung der fachlichen Standards und bei der Erarbeitung von Methoden und Techniken der Standardisierung vermieden werden. Die OSCI-XÖV-Koordination ist damit zum einen eine wichtige Voraussetzung für die Interoperabilität der fachlichen OSCI-XÖV-Standards und stellt zum anderen sicher, dass vorhandenes Wissen für die Durchführung von Standardisierungsprojekten („good-practices“) von allen XÖV-Projekten genutzt und entsprechend Kosten gespart werden können<sup>7</sup>. Die für die Durchführung dieser Koordination notwendigen Regularien, Methoden und Konzepte sind im OSCI-XÖV-Framework beschrieben.

<sup>7</sup> Die Aufgaben der OSCI-Leitstelle im Rahmen dieser fortlaufenden Koordination sind in Kapitel 3.2.1 aufgeführt.

## OSCI-XÖV-Framework

Das OSCI-XÖV-Framework fasst Methoden, Konzepte und Regularien für die OSCI-XÖV-Standardisierung zusammen und bildet damit die Grundlage für die Durchführung von XÖV-Projekten sowie für deren Koordination durch die OSCI-Leitstelle.

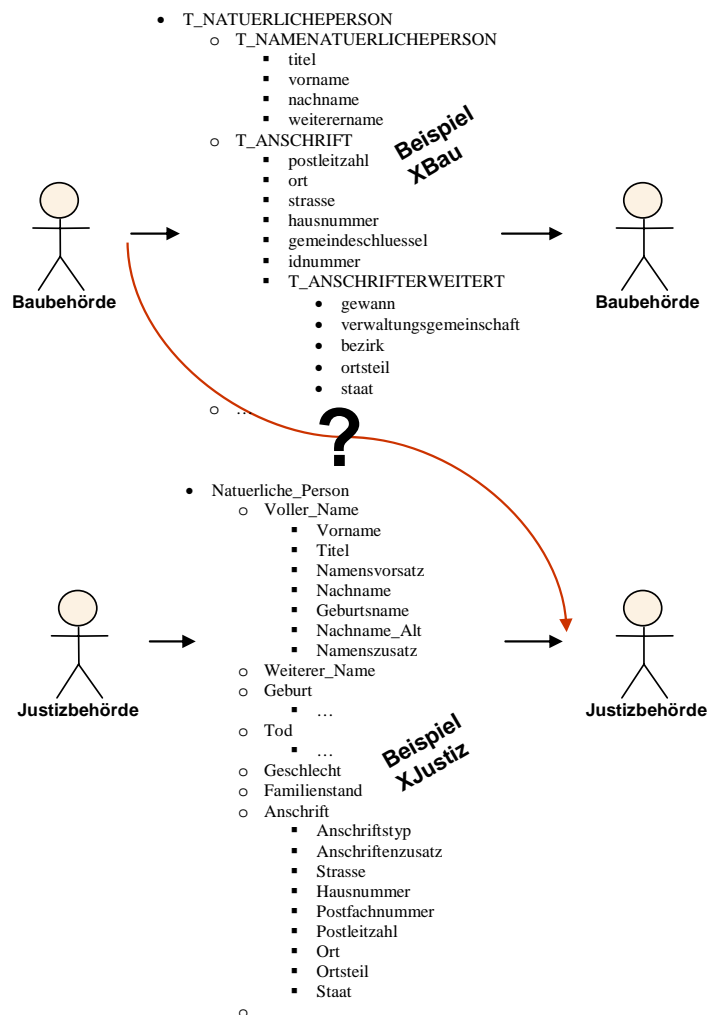
### OSCI-Leitstelle

Die OSCI-Leitstelle ist eine organisatorische Einheit innerhalb der Verwaltung des Landes Bremen, die im Auftrag des KoopA-ADV und im Rahmen von Deutschland Online eine Reihe von Querschnittsaufgaben im Zusammenhang von OSCI wahrnimmt.

Neben diesen Aufgaben im Auftrag des KoopA-ADV betreut die OSCI-Leitstelle derzeit die drei XÖV-Projekte XMeld (im Auftrag der IMK), XJustiz (im Auftrag der BLK Justiz) und XDomea (im Auftrag von KoopA-ADV und BMI). Die Finanzierung dieser Projekte erfolgt durch die entsprechenden Auftraggeber und ist nicht Gegenstand dieses Dokuments.

## 5.2 Auseinanderlaufen von XÖV-Standards – Beispiel

Die folgende Abbildung zeigt den jeweiligen Ausschnitt der Standards XBau und XJustiz, über die Informationen über eine natürliche Person einschliessliche der zugehöriger Anschrift zwischen zwei Behörden der entsprechenden fachlichen Domänen ausgetauscht werden.



Im oberen Teil der Abbildung ist die Struktur aus XBau dargestellt, über die elektronisch Informationen über eine Person und ihre Anschrift zwischen zwei Baubehörden ausgetauscht werden. Im unteren Teil ist die entsprechende Struktur aus XJustiz dargestellt. Obwohl zwischen den beiden Strukturen offensichtliche Ähnlichkeiten bestehen, so gibt es doch deutliche Unterschiede zumindest<sup>8</sup> im Hinblick auf die verwendeten Namensregeln der einzelnen Elemente (Postleitzahl vs. postleitzahl) und im Hinblick auf die Struktur („staat“ ist in XBau nicht direkt Bestandteil von „T\_ANSCHRIFT“, sondern Teil eines weiteren Objekts

<sup>8</sup> Auf die Darstellung von Unterschieden im Hinblick auf die verwendeten Datentypen und Multiplizitäten wurde hier aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.



„T\_ANSCHRIFTERWEITERT“). Aus der Sicht eines menschlichen Lesers stellen diese Darstellungsunterschiede dabei weniger ein Problem dar, als für einen Computer, da die Bedeutungsgleichheit von „Staat“ und „staat“ angenommen wird. Im Hinblick auf einen automatisierten Austausch von Informationen über eine natürliche Person zwischen einer Baubehörde und einer Justizbehörde wäre die Struktur von XBau aber unbrauchbar, da sie von der entsprechenden Fachanwendung der Justizbehörde (die den XJustiz-Standard implementiert hat) nicht verstanden wird. Entsprechend müsste die betroffene Justizbehörde eine zusätzliche Software einsetzen, über die die XBau-Struktur in die XJustiz-Struktur überführt („gemappt“) wird.

Das beschriebene vereinfachte Szenario ist dabei letztlich nur ein Beispiel für eine grundlegendere Problematik. Da die Anzahl neuer Standardisierungsprojekte im Bereich der öffentlichen Verwaltung mindestens weiter zunimmt - und damit auch die durch die einzelnen Projekte definierten zusätzlichen fachlichen Inhaltsdaten - wird sich das beschriebene Problem in der Zukunft tendenziell verschärfen. So gibt es neben den dargestellten Objekten („natürliche Person“, „Adresse“) weitere Objekte, die zwischen unterschiedlichen fachlichen Domänen (XMeld, XJustiz, XBau, XSozial, XPersonenstand, XAusländer, XKasse, etc.) ausgetauscht werden müssen.